



Übungsblatt 2.

zu bearbeiten bis **Montag, 3.3.2014, 10:15 Uhr.**

Aufgabe 1. (Markov-Ungleichung)

Sei $X \in L^p_P(\Omega)$ eine Zufallsvariable über einem Wahrscheinlichkeitsraum (Ω, \mathcal{A}, P) . Zeigen Sie, dass für alle $\alpha \in \mathbb{R}_+$ die *Markov-Ungleichung* gilt

$$P(|X| \geq \alpha) \leq \frac{1}{\alpha^p} \mathbb{E}(|X|^p).$$

Weisen Sie nach, dass die Tschebyscheff-Ungleichung ein Spezialfall der Markov-Ungleichung ist.

(4 Punkte)

Aufgabe 2. (Jensen-Ungleichung)

Sei $\phi : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ konvex und X eine reelwertige Zufallsvariable über einem Wahrscheinlichkeitsraum (Ω, \mathcal{A}, P) . Zudem seien X und $\phi \circ X \in L^1_P(\Omega)$. Zeigen Sie die *Jensen-Ungleichung*

$$\phi(\mathbb{E}(X)) \leq \mathbb{E}(\phi \circ X).$$

(4 Punkte)

Aufgabe 3. (Lebesgue-Bochner-Räume)

Es sei (Ω, \mathcal{A}, P) ein Wahrscheinlichkeitsraum und X ein Banach-Raum. Der *Bochner-Raum* $L^q_P(\Omega; X)$ mit $q \in \mathbb{N}$ ist die Menge aller messbaren Funktionen $f : \Omega \rightarrow X$, die beschränkt sind bezüglich der Norm

$$\|f\|_{L^q_P(\Omega; X)} := \left(\int_{\Omega} \|f(\omega)\|_X^q dP(\omega) \right)^{1/q}.$$

Für $f \in L^q_P(\Omega; X)$ und $g \in L^p_P(\Omega; X)$ mit $1/p + 1/q = 1$ gilt die *Hölder-Ungleichung*

$$\|fg\|_{L^1_P(\Omega; X)} \leq \|f\|_{L^q_P(\Omega; X)} \|g\|_{L^p_P(\Omega; X)}.$$

Zeigen Sie, dass für $f, g \in L^q_P(\Omega; X)$ die *Minkowski-Ungleichung*

$$\|f + g\|_{L^q_P(\Omega; X)} \leq \|f\|_{L^q_P(\Omega; X)} + \|g\|_{L^q_P(\Omega; X)}$$

erfüllt ist.

Hinweis. Verwenden Sie im Fall $q > 1$ die Hölder-Ungleichung.

(4 Punkte)

Aufgabe 4. (Tensorprodukte)

Seien X, Y Banach-Räume über \mathbb{R} mit zugehörigen Dualräumen X', Y' . Wir definieren den formalen Ausdruck $\sum_{i=1}^n x_i \otimes y_i$ mit $x_i \in X$ sowie $y_i \in Y$ für $n \in \mathbb{N}$ und fassen ihn auf als linearen Operator $A: X' \rightarrow Y$ gegeben durch

$$A\varphi = \sum_{i=1}^n \varphi(x_i)y_i \quad \text{für alle } \varphi \in X'.$$

Wir setzen

$$\sum_{i=1}^n x_i \otimes y_i \sim \sum_{i=1}^m a_i \otimes b_i,$$

falls diese beiden Ausdrücke den selben Operator definieren. Die Menge aller Äquivalenzklassen bezüglich \sim bezeichnen wir als $X \otimes Y$. Für beliebiges $\alpha \in \mathbb{R}$ definieren wir die skalare Multiplikation

$$\alpha \sum_{i=1}^n x_i \otimes y_i = \sum_{i=1}^n (\alpha x_i) \otimes y_i$$

und die Addition

$$\sum_{i=1}^n x_i \otimes y_i + \sum_{i=n+1}^m x_i \otimes y_i = \sum_{i=1}^m x_i \otimes y_i.$$

Bezüglich dieser Operationen ist $X \otimes Y$ ein Vektorraum. Man bezeichnet diesen Raum als *algebraisches Tensorprodukt*.

- a) Zeigen Sie, dass \sim tatsächlich eine Äquivalenzrelation ist.
- b) Zeigen Sie, dass gilt

$$\begin{aligned} x \otimes (u + v) &= x \otimes u + x \otimes v, \\ (\alpha x) \otimes y &= x \otimes (\alpha y), \\ x \otimes 0 &= 0 \otimes 0. \end{aligned}$$

(4 Punkte)